
Robo-Lehrer an die Macht?

KidsLab.de gGmbH



Juli 2024

Übersicht

Robo-Lehrer an die Macht?	3
Ein Rollenspiel-Abenteuer über KIs und den Einsatz an Deiner Schule	3
Übersicht des Workshops	4
Zielgruppe & Gruppengröße	5
Was brauche ich dafür?	5
Vorbereitung	6
Online-Version mit Links zu weiteren zugehörigen Dokumenten	6
Lizenz & Weitergabe	6
Einführung	6
Übersicht des Workshops - Ziele Inhalte Methoden (ZIM)	6
KI - was ist das überhaupt?	7
Willkommen!	7
Interaktive Umfrage - 15 Minuten	7
Was ist KI? - 15 Minuten	8
Kurze Umfrage zum Thema KI	9
Lasst die Spiele beginnen: Das Rollenspiel!	11
Vorbereitung Rollenspiel	11
Gruppeneinteilung	11
Vorstellung verschiedener Szenarien	11
Persönliche Lernassistenz	11
Automatisierte Bewertungssysteme	11
Überwachung & Verhaltensmanagement	11
Lebendiger Geschichtsunterricht	11
Auswahl des Szenarios	12
Vorstellung des Szenarios & Gruppenzuteilung	12
Rollenspiel	12
Diskussion in der Gruppe (30 Minuten)	12
Interview mit jeweils einer*m Teilnehmer*in aus dem Rollen-Team (15 Minuten)	13
Reflektion & Nachbesprechung (15 Minuten)	13
Szenario: Persönliche Lernassistenz (Lernhelfer)	14
Einführung für die Teilnehmer*innen	14
Zusammenfassung	15

Szenario: KI-Bewertung von Hausaufgaben und Prüfungen	16
Einführung für die Teilnehmer*innen	16
Szenario: Sicherheit mit KI	17
Einführung für die Teilnehmer*innen	17
Zusammenfassung	18
Szenario: KI-gesteuerter Geschichtsunterricht	19
Einführung für die Teilnehmer*innen	19
Zusammenfassung KI-Zeitreise im Geschichtsunterricht	20
Das Interview	21
Vorbereitung	21
Das Interview durchführen	21
Für Schüler*innen:	21
Für Lehrer*innen:	22
Für Eltern:	22
Für Rektor*innen:	23
Reflektion & Nachbesprechung (15 Minuten)	24

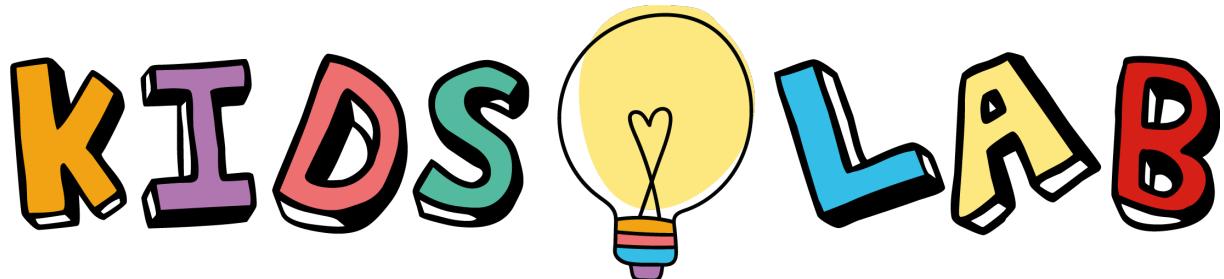


Abbildung 1: KidsLab Logo



Abbildung 2: Jugend hackt schriftzug

Robo-Lehrer an die Macht?

Ein Rollenspiel-Abenteuer über KIs und den Einsatz an Deiner Schule

Der Workshop hat das Ziel, den Teilnehmern Kenntnisse über Künstliche Intelligenz (KI) zu vermitteln und einen offenen Umgang mit KI in der Schule zu fördern. Da KI oft noch ein Tabuthema ist, sollen die Teilnehmer in Gruppen aufgeteilt werden, um verschiedene Perspektiven (Schüler, Lehrer, Eltern, Schulleitung) einzunehmen und durch ein Rollenspiel das Thema zu erkunden.

Übersicht des Workshops

Dauer Schritt

- | | |
|-----|---|
| 30m | Einführung in das Thema Künstliche Intelligenz (KI) und interaktive Umfrage . |
| 15m | Einführung in das Rollenspiel: Auswahl des Szenarios, Gruppenaufteilung, jede Gruppe vertritt eine andere Perspektive vertritt (Schüler, Lehrer, Eltern, Schulleitung). |
| 30m | Durchführung des Rollenspiels. |
| 15m | Diskussion in der Rollen: jede Gruppe vertritt in einem Interview die jeweiligen Standpunkte. (FishBowl-Methode) |
| 15m | Nachbesprechung und Reflexion über das Erlebte im Rollenspiel. Diskussion über die Vor- und Nachteile von KI in der Bildung. |
-

Zielgruppe & Gruppengröße

Personenzahl:	Mindestens 10, maximal 30 Teilnehmer*innen + 1-2 Mentor*innen
Zielgruppe:	Schüler:innen ab der 5. Klasse, unabhängig von der Schulform

Was brauche ich dafür?

Was	Details
Software:	keine
Geräte Mentor:	Laptop & Beamer für Präsentation, auch ohne möglich
Geräte Teilnehmer:	Tablet o.ä. mit Zugang zu ChatGPT (optional) - ein Tablet für 2-4 Teilnehmer
Internet:	ChatGPT benötigt Internet
Accounts:	Zugriff auch ohne Account möglich, Account wird aber empfohlen
Moderations-Stuff:	Klebezettel, Stifte, Flipchart etc., Mehrfarbige Zettel für Namensschilder (4 Farben)

Vorbereitung

- Workshops Materialien ausdrucken
- Tablets mit Zugang für ChatGPT vorbereiten.

Online-Version mit Links zu weiteren zugehörigen Dokumenten

Du findest diese Anleitung - zusammen mit der Präsentation und sonstigen Inhalten auch online:
https://github.com/KidsLabDe/RoboLehrer_Workshop_OER

Lizenz & Weitergabe

Lizenz CC BY 4.0 KidsLab **Zielgruppe** ab 10

Einführung

Übersicht des Workshops - Ziele Inhalte Methoden (ZIM)

Dauer	Schritt	Methode
30m	Einführung in das Thema Künstliche Intelligenz (KI) und interaktive Umfrage.	Kurze Präsentation, Live-Umfrage, Kurzes Video
15m	Einführung in das Rollenspiel: Auswahl des Szenarios, Gruppenaufteilung, jede Gruppe vertritt eine andere Perspektive (Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern, Schulleitung).	Live-Umfrage
30m	Durchführung des Rollenspiels.	Diskussion in Gruppen
15m	Diskussion in den Rollen: jede Gruppe vertritt in einem Interview die jeweiligen Standpunkte.	FishBowl-Methode
15m	Nachbesprechung und Reflexion über das Erlebte im Rollenspiel. Diskussion über die Vor- und Nachteile von KI in der Bildung.	Offene Diskussion

KI - was ist das überhaupt?

Willkommen!

Heiße die Teilnehmer*innen willkommen! Es gibt Namensschilder - in 4 verschiedenen Farben. Es gibt pro Teilnehmer*in genau ein Namensschild - jede Person sucht sich eine Farbe aus. An diesem Punkt werden die Farben weder thematisiert noch erklärt.



Was steckt hinter den Farben?

Durch die Farben werden die Teilnehmenden in 4 Gruppen eingeteilt. Das passiert zufällig, die Teilnehmenden kennen ja diesen Hintergrund nicht - so werden die Gruppen bunt und zufällig gemischt.

Interaktive Umfrage - 15 Minuten

Im ersten Schritt wollen wir den aktuellen Stand der Schüler*innen zum Thema KI feststellen: Wer benutzt bereits KI, welche Chancen & Risiken sehen die Teilnehmenden, wird bereits KI an ihrer Schule eingesetzt oder thematisiert?

Die Umfrage findet anonym mit einem Echtzeit-Umfrage-Tool statt. Mentimeter ist das bekannteste Tool, wir empfehlen ParticyFy oder WortWölkchen.

[Particyfy - Aktivieren Sie Ihr Publikum mit Umfragen, Quiz und Q&A Wortwölkchen.de \(in Progress\)](#)

Was ist KI? - 15 Minuten

Einführungsvideo



Was steckt hinter KI überhaupt?

Dieses Video erklärt in 2 Minuten, was KI überhaupt ist: [Video: Was ist KI?](#)

Das Video ist auch auf YouTube verfügbar, beim Anschauen über die Webseite des Ki-Campus wird es aber ohne YouTube-Werbung angezeigt.

Kurze Umfrage zum Thema KI

Folgende Fragen können helfen, einen Einstieg zum Thema KI im Alltag zu erleichtern.



Durchführung der Umfrage als kleines Bewegungsspiel

Lass die Teilnehmenden als "Aufstellung" antworten: Zwei Bereiche für A und B, und als Antwort geht man in den jeweiligen Bereich oder auf die entsprechende Seite.

Wie findest du Tierroboter und könntest du dir vorstellen einen zu besitzen?

A: Ich finde sie total süß und würde gerne einen halten.

B: Nein, denn ich finde echte Haustiere definitiv besser.

Würdest du eine Operation an deinem Körper eher einer Künstlichen Intelligenz (KI) oder einer*m menschlichen Arzt*in anvertrauen?

A: Gut entwickelte Maschinen sind präziser als Menschen, also lieber eine KI.

B: Ich würde mich nie von einer KI behandeln lassen. Was wäre, wenn sie eine Fehlfunktion hat?

Kannst du dir vorstellen mit einem Roboter befreundet zu sein?

A: Ja sicher, wenn sie mit mir kommunizieren können.

B: Ich kann mir Freundschaften nur mit Menschen vorstellen.

Weißt du was ChatGPT ist und hast du es bereits genutzt?

A: Ja, ich habe es bereits für die Schule o.ä. genutzt.

B: Nein, ich kann mir darunter wenig vorstellen.

Findest du Sprachassistenten wie beispielsweise Siri oder Alexa hilfreich?

A: Ja, es macht sogar echt Spaß mit ihnen zu reden.

B: Nein, weil ich das Gefühl habe, dass sie Daten von mir sammeln.

Wird der Verkehr sicherer, wenn Autos von alleine fahren könnten?

A: Natürlich, die Fehlerquelle der Unfälle sind ja die Fahrer*innen, nicht die Autos.

B: Nicht wirklich, da technische Fehler passieren können und man als Fahrer*in die vollständige Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Wie würdest du dich fühlen, wenn eine Roboter-Pflegekraft dich im Krankenhaus betreuen würde?

A: Wäre für mich gar kein Thema, die Pflege braucht ohnehin mehr Arbeitskräfte und das müssen ja keine Menschen sein.

B: Das würde mir etwas Angst bereiten, weil es um meine Gesundheit und Genesung geht.



Kann man all diese Fragen mit A oder B beantworten?

Es gibt natürlich mehr als zwei mögliche Antworten auf diese Fragen – diskutiere gerne mit den Teilnehmenden über alternative Antworten!



Darf man KI in der Schule einsetzen?

Wie sieht das eigentlich rechtlich aus, mit dem Einsatz von KI an der Schule? Die „[Handreichung Künstliche Intelligenz in Schule und Unterricht](#)“ der „Digitalen Schule Hessen“ bietet eine sehr gute Übersicht!

Lasst die Spiele beginnen: Das Rollenspiel!

Vorbereitung Rollenspiel

Gruppeneinteilung

Ihr habt es ja schon gemerkt - 4 verschiedenfarbige Namensschilder. Jetzt wird es aufgedeckt: jede Farbe ist ein Team und damit eine Rolle in unserem Spiel.

Vorstellung verschiedener Szenarien

Persönliche Lernassistenz

In diesem Szenario verfügt jede*r Schüler*in über eine KI-basierte Lernassistenz, die den Lernstil und die Bedürfnisse der einzelnen Schüler*innen kennt. Die Schüler*innen können die Vor- und Nachteile dieser individuellen Betreuung durch KI diskutieren, einschließlich der Fragen um ihre eigene Privatsphäre und Abhängigkeit von Technologie.

Automatisierte Bewertungssysteme

Hier können die Schüler*innen ein System besprechen, das Hausaufgaben und Prüfungen automatisch bewertet. Sie können die Fairness, Genauigkeit und mögliche Vorurteile dieser Systeme hinterfragen und darüber diskutieren, wie sie die Rolle der Lehrer*innen und die Lernerfahrung der Schüler*innen beeinflussen können.

Überwachung & Verhaltensmanagement

In diesem Szenario werden KI-Systeme zur Überwachung des Schüler*innenverhaltens und zur Aufrechterhaltung der Disziplin eingesetzt. Dies wirft Fragen zur Privatsphäre, zur Überwachung und zu den ethischen Grenzen von KI in der Schule auf.

Lebendiger Geschichtsunterricht

In diesem Szenario wird KI im Geschichtsunterricht eingesetzt, um historische Persönlichkeiten und gewöhnliche Menschen aus verschiedenen Epochen zum Leben zu erwecken. Einerseits können fortgeschrittliche KI-Technologien, wie holographische Projektionen und Spracherkennung, virtuelle Charaktere erschaffen, die realistische und interaktive Lernerfahrungen ermöglichen, andererseits stellt sich die Frage woher die Daten kommen und welche Wahrheit die virtuellen Charaktere erzählen.

Auswahl des Szenarios

Alle 4 Szenarien werden kurz vorgestellt. Die Schüler*innen können abstimmen, welches Szenario sie gerne durchspielen wollen.

Vorstellung des Szenarios & Gruppenzuteilung

Am Anfang stellt die workshopleitende Person das Szenario im Detail vor - siehe dem passenden Kapitel für das Szenario.

Danach werden die einzelnen Rollen den Farben zugeordnet:

Farbe	Rolle
Rot	Lehrer*innen
Blau	Eltern
Grün	Schüler*innen
Gelb	Rektor*in

Jede Gruppe / Rolle erhält einen Zettel mit wichtigen Fragen.

Rollenspiel

Diskussion in der Gruppe (30 Minuten)

Die Gruppen haben nun 20 Minuten Zeit das Szenario zu bewerten.

Diskutiert folgende Fragen und schreibt positive und negative Aspekte auf verschiedenfarbige (grüne/rote) Zettel:

1. Welches Problem wird durch die KI gelöst?
2. Warum geht mich (Lehrer*in / Schüler*in / Eltern / Schulleitung) das was an?
3. Positiv: Was wären, aus meiner Perspektive, die Chancen?
4. Negativ: Was wäre, aus meiner Perspektive, Risiken?

Positiv - Grüne Postits oder Zettel

Negativ - Rote Postits oder Zettel

Fällt eine Entscheidung: Ist die KI eine Chance oder ein Risiko?

1. Action Plan: was muss passieren, dass das positiv (chance) oder negativ (risiko) wird?
2. Welchen Beitrag kann ich (meine Rolle) leisten, damit das passiert bzw. verhindert wird?

Interview mit jeweils einer*m Teilnehmer*in aus dem Rollen-Team (15 Minuten)

Wählt eine*n Sprecher*in für eure Gruppe, diese wird zu einer fiktiven Diskussionsrunde eines Podcasts eingeladen. Ein*e Moderator*in (workshopleitende Person) interviewt die Sprecher*innen der einzelnen Interessensgruppen zu dem Szenario.

(Fishbowl-Methode: Die Sprecher*innen und die*der Moderator*in sitzen in einem inneren Stuhlkreis und diskutieren das Szenario. Die anderen Teilnehmer*innen bilden einen äußeren Kreis und beobachten die Diskussion.)

Reflektion & Nachbesprechung (15 Minuten)

Die Diskussion kann offen gestaltet werden.

Szenario: Persönliche Lernassistenz (Lernhelfer)

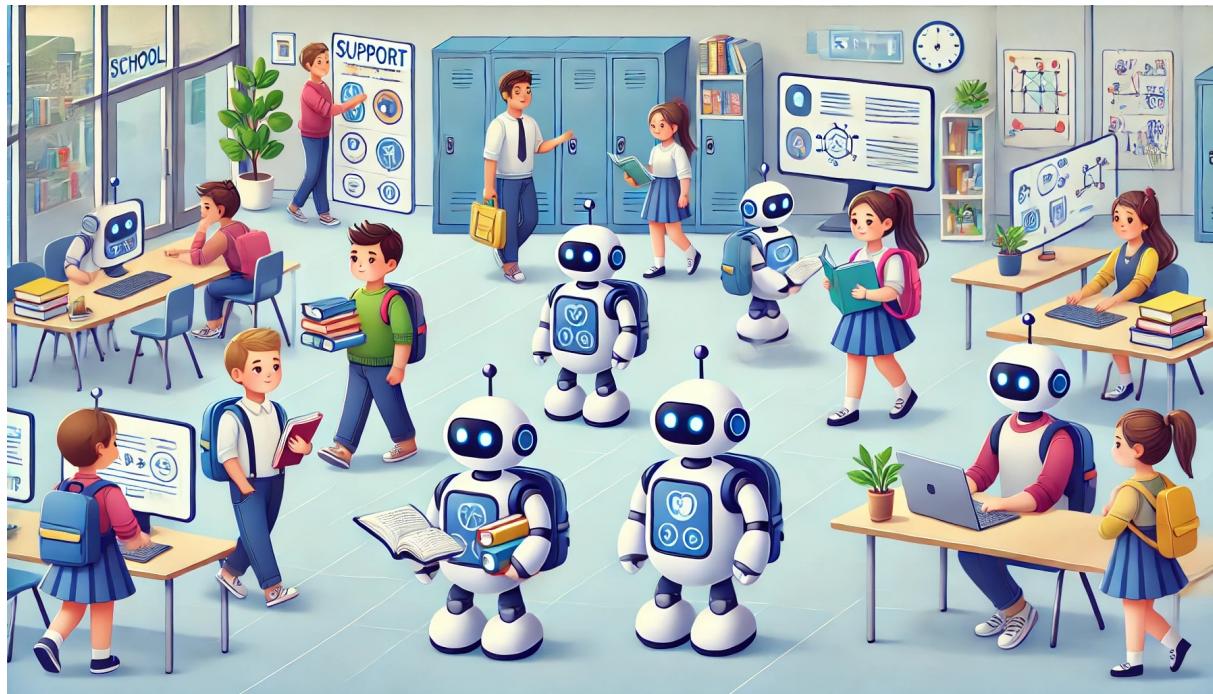


Abbildung 3: Szenario Lernassistenz

Einführung für die Teilnehmer*innen

In diesem Szenario werden neuartige KI-Lernassistent*innen in den Schulalltag integriert. Diese digitalen Helfer*innen sind darauf ausgelegt, jedem Schüler*in eine maßgeschneiderte Lernerfahrung zu bieten. Sie sind Teil des digitalen Lernumfelds der Schule und nutzen fortschrittliche Technologie, um die individuellen Bedürfnisse der Lernenden zu erkennen und zu erfüllen.

Die KI-Assistenten analysieren kontinuierlich, wie jed*r Schüler*in lernt, welche Stärken er*sie hat und wo noch Verbesserungspotenzial besteht. Basierend auf diesen Erkenntnissen stellen sie personalisiertes Lernmaterial zusammen. Das kann bedeuten, dass zwei Schüler*innen im gleichen Fach unterschiedliche Aufgaben bekommen, je nachdem, was sie gerade am meisten brauchen.

Ein wichtiger Aspekt dieser Technologie ist die Fähigkeit, den Lernfortschritt genau zu verfolgen. Die KI erkennt, wenn ein*e Schüler*in in einem bestimmten Bereich Schwierigkeiten hat und kann sofort zusätzliche Hilfe oder Erklärungen anbieten. Gleichzeitig werden Erfolge registriert, was zur Motivation beitragen kann.

Neben der inhaltlichen Unterstützung helfen die KI-Assistent*innen auch bei der Organisation des Lernens. Sie erstellen individuelle Lernpläne, die auf die Ziele und den Zeitplan des*der Schüler*in

abgestimmt sind. Zudem erinnern sie an anstehende Aufgaben, Prüfungen oder Abgabetermine, was den Schüler*innen hilft, den Überblick zu behalten.

Diese KI-Lernassistent*innen sollen die Lehrer*innen nicht ersetzen, sondern sie in ihrer Arbeit unterstützen. Sie geben den Lehrer*innen detaillierte Einblicke in den Lernprozess jedes einzelnen Schüler*in, was eine gezieltere und effektivere Betreuung ermöglicht.

Zusammenfassung

Was die KI-Helfer können:

- Sie lernen, wie jeder Schüler am besten lernt.
- Sie geben jedem Schüler passende Aufgaben.
- Sie merken, wenn ein Schüler Hilfe braucht und erklären dann mehr.
- Sie loben Schüler für gute Leistungen.
- Sie helfen beim Planen des Lernens.
- Sie erinnern an wichtige Termine.

Die KI-Helfer ersetzen keine Lehrer. Sie helfen den Lehrern, jeden Schüler besser zu verstehen und zu unterstützen.

Szenario: KI-Bewertung von Hausaufgaben und Prüfungen



Abbildung 4: Szenario Lernassistenz

Einführung für die Teilnehmer*innen

In diesem Szenario benutzen Schulen KI (Künstliche Intelligenz) zum Bewerten von Hausaufgaben, Tests und Prüfungen. Die KI-Programme können Antworten schnell prüfen und bewerten.

Das System ist mit dem digitalen Lernprogramm der Schule verbunden. Schüler bekommen sofort eine Bewertung, nachdem sie ihre Arbeit abgegeben haben. Die Bewertung zeigt Fehler und gibt Tipps zur Verbesserung.

Die KI bewertet alle Arbeiten gleich, egal wer sie geschrieben hat. Sie kann verschiedene Aufgabentypen bewerten, von einfachen Fragen bis zu längeren Texten.

Ziele des Systems sind:

- Lehrer zu entlasten, damit sie mehr Zeit zum Unterrichten haben
- Schülern schnelles und faires Feedback zu geben, um besser zu lernen

Szenario: Sicherheit mit KI



Abbildung 5: Szenario Lernassistenz

Einführung für die Teilnehmer*innen

In einem modernen Schulgebäude, das mit der neuesten Technologie ausgestattet ist, wird Künstliche Intelligenz (KI) genutzt, um Sicherheit und Disziplin zu gewährleisten und das Schüler*innenverhalten zu überwachen. Überall im Gebäude sind Kameras und Sensoren angebracht, die das Geschehen in Echtzeit erfassen und analysieren. Diese Systeme sind in der Lage, Verhaltensmuster zu erkennen und bei Bedarf Alarm zu schlagen oder Lehrkräfte zu informieren.

In den Klassenzimmern unterstützen interaktive Bildschirme und KI-Assistenzen den Unterricht, indem sie Informationen bereitstellen und an Termine erinnern. Die KI-Systeme sind auch darauf programmiert, die Teilnahme und Aufmerksamkeit der Schüler*innen zu überwachen und bei Auffälligkeiten entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Die Schule nutzt diese Technologie, um ein sicheres und produktives Lernumfeld zu schaffen. Sie zielt darauf ab, Störungen zu minimieren, das Lernen zu optimieren und frühzeitig Probleme wie Mobbing oder emotionale Schwierigkeiten bei Schüler*innen zu erkennen.

Zusammenfassung

In dieser Situation gibt es eine moderne Schule mit viel Technik. Die Schule nutzt KI (Künstliche Intelligenz), um auf die Schüler aufzupassen und deren Verhalten zu beobachten. So funktioniert es:

- Überall in der Schule gibt es Kameras und Sensoren.
- Die KI schaut sich alles an und meldet Probleme.
- In den Klassenräumen gibt es Bildschirme, die beim Lernen helfen.
- Die KI achtet darauf, ob Schüler mitmachen und aufpassen.

Ziele der Schule:

- Ein sicherer Ort zum Lernen sein
- Störungen verhindern
- Probleme wie Mobbing früh erkennen

Die Schule möchte so das Lernen verbessern. Aber es ist wichtig zu wissen, dass die Schüler dabei die ganze Zeit beobachtet werden.

Szenario: KI-gesteuerter Geschichtsunterricht

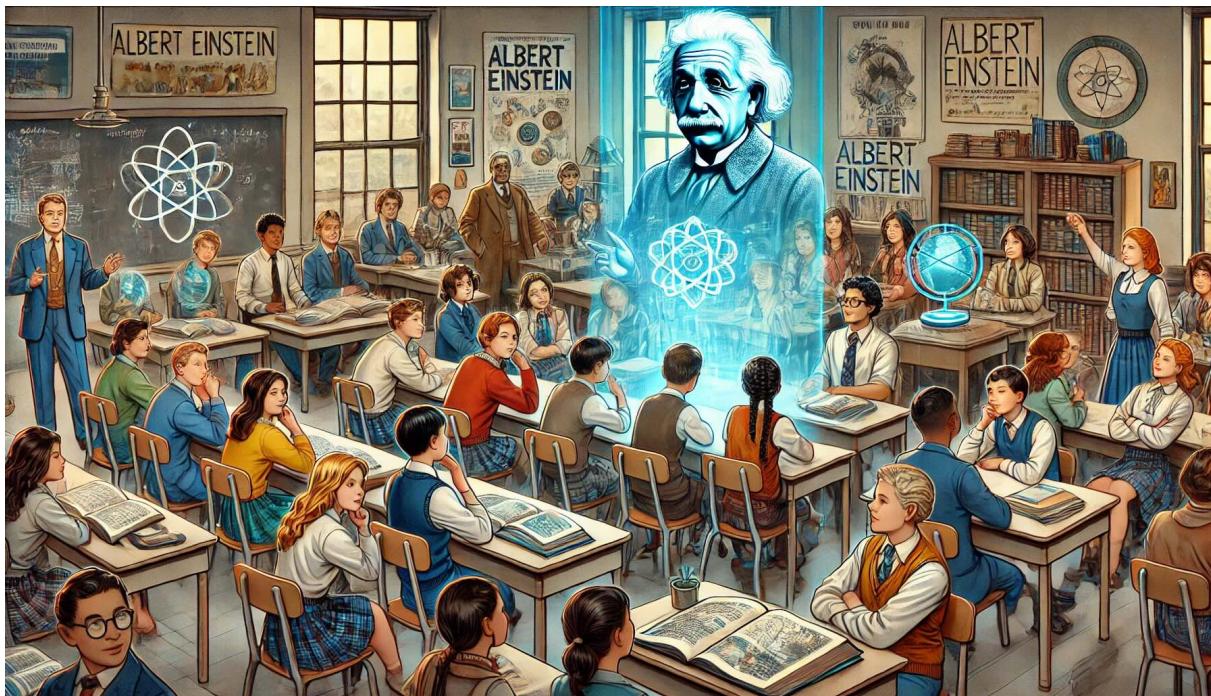


Abbildung 6: Szenario Lernassistenz

Einführung für die Teilnehmer*innen

In diesem Szenario wird eine fortschrittliche KI-Technologie im Geschichtsunterricht eingesetzt, um ein immersives Lernerlebnis zu schaffen. Die KI ermöglicht es Schüler*innen virtuell mit historischen Figuren zu interagieren, von berühmten Persönlichkeiten bis hin zu gewöhnlichen Menschen aus verschiedenen Epochen. Die Schüler*innen können direkt mit diesen historischen Figuren kommunizieren, Fragen stellen und Diskussionen über wichtige Ereignisse, das tägliche Leben oder kulturelle Aspekte der jeweiligen Epoche führen. Diese Methode zielt darauf ab, die Geschichte lebendig zu machen und ein tieferes Verständnis für historische Kontexte zu fördern.

Stell dir vor, du lernst im Geschichtsunterricht gerade über das antike Ägypten. Dank fortschrittlicher KI-Technologie kannst du in eine virtuelle Welt eintauchen, die das Leben am Nil vor Tausenden von Jahren nachbildet. Du triffst dort auf eine digitale Version von Kleopatra. Du kannst ihr direkt Fragen stellen, wie zum Beispiel, wie es war, Ägypten zu regieren, oder wie der tägliche Ablauf am königlichen Hof aussah.

Zusammenfassung KI-Zeitreise im Geschichtsunterricht

In dieser Situation nutzt der Geschichtsunterricht eine neue KI-Technik. Sie lässt Schüler mit Menschen aus der Vergangenheit „sprechen“. So funktioniert es:

- Schüler tauchen in eine virtuelle Welt ein.
- Dort treffen sie auf Menschen aus der Geschichte.
- Sie können diesen Menschen Fragen stellen.
- Sie lernen, wie das Leben früher war.

Ein Beispiel: Du lernst über das alte Ägypten. Die KI bringt dich in eine virtuelle Welt am Nil. Dort triffst du Kleopatra. Du kannst sie fragen, wie es war, Königin zu sein oder wie ein Tag im Palast ablief. Ziel ist es, Geschichte spannend und lebendig zu machen.

Das Interview

Vorbereitung

Wählt eine*n Sprecher*in für eure Gruppe, diese wird zu einer fiktiven Diskussionsrunde eines Podcasts eingeladen. Ein*e Moderator*in (workshopleitende Person) interviewt die Sprecher*innen der einzelnen Interessensgruppen zu dem Szenario.

Das Interview durchführen

Ein Workshopleiter ist wie ein Moderator in einer Talk-Runde:

- Er stellt zuerst noch einmal kurz das Szenario vor.
- Er stellt die einzelnen Gäste einzeln vor, mit ihren echten Namen und ihrer Rolle.

Danach befragt er nacheinander alle Gäste:

- Welche Vorteile hat das Szenario?
- Welche Nachteile?
- Wie könnte eine Einführung stattfinden
- Was ist wichtig, damit das Ganze funktioniert?
- Wie beurteilst Du das Szenario insgesamt: positiv oder negativ?

Hier noch ein paar spezifischere Fragen, beispielhaft am Szenario “Lernassistent”, diese können aber auch für die anderen Szenarien angepasst und genutzt werden:

Für Schüler*innen:

1. Erwartungen und Nutzen:

- Welche Vorteile erwartest du dir von der Einführung der KI-Lernassistenten?
- Glaubst du, dass die KI-Lernassistenten dir helfen werden, bessere Noten zu erzielen?
Warum oder warum nicht?

2. Bedenken und Datenschutz:

- Hast du Bedenken, dass die KI zu viele Informationen über dich sammelt? Wenn ja, welche genau?
- Wie wichtig ist dir der Schutz deiner persönlichen Daten im Zusammenhang mit der KI?

3. Motivation und Engagement:

- Glaubst du, dass die KI-Lernassistenten deine Motivation und dein Engagement im Unterricht verbessern können? Warum oder warum nicht?

Für Lehrer*innen:**1. Unterstützung und Herausforderungen:**

- In welchen Bereichen erhoffst du dir die größte Unterstützung durch die KI-Lernassistenten?
- Welche Herausforderungen erwartest du bei der Einführung der KI-Lernassistenten?
- Wird die Rolle des Lehrers / der Lehrerin durch die Einführung geschwächt?

2. Veränderungen im Unterricht:

- Wie denkst du, wird sich dein Unterricht durch die Einführung der KI verändern?
- Welche Maßnahmen würdest du ergreifen, um mögliche Schwierigkeiten zu überwinden?

3. Bedenken und Datenschutz:

- Wie gehst du mit möglichen Datenschutzbedenken deiner Schüler*innen und ihrer Eltern um?
- Welche Strategien hast du, um die Privatsphäre der Schüler*innen zu schützen?

Für Eltern:**1. Sicherheit und Vertrauen:**

- Welche Vorteile erwartest du dir für dein Kind durch die Einführung der KI-Lernassistenten?
- Welche Bedenken hast du bezüglich der Sicherheit und des Datenschutzes?

2. Unterstützung und Kontrolle:

- Wie wichtig ist es dir, dass du und dein Kind die Kontrolle über die gesammelten Daten haben?
- Wie kannst du deinem Kind helfen, die KI effektiv zu nutzen, ohne dass es überfordert wird?

3. Kommunikation und Zusammenarbeit:

- Wie sollte die Schule dich über die Einführung und Nutzung der KI informieren?
- Wie möchtest du in den Entscheidungsprozess über die Einführung der KI einbezogen werden?

Für Rektor*innen:**1. Ziele und Erwartungen:**

- Welche Ziele verfolgst du mit der möglichen Einführung der KI-Lernassistenten?
- Welche Vorteile erwartest du dir für die Schule insgesamt?

2. Herausforderungen und Lösungen:

- Welche potenziellen Herausforderungen siehst du bei der Einführung der KI-Lernassistenten?
- Welche Maßnahmen planst du, um diese Herausforderungen zu bewältigen?

3. Ethische Überlegungen und Datenschutz:

- Welche ethischen Überlegungen spielen bei deiner Entscheidung eine Rolle?
- Wie planst du, die Datenschutz- und Sicherheitsbedenken der Schüler*innen und Eltern zu adressieren?

**Kann man all diese Fragen mit A oder B beantworten?**

Fishbowl-Methode: Die Sprecher*innen und die*der Moderator*in sitzen in einem inneren Stuhlkreis und diskutieren das Szenario. Die anderen Teilnehmer*innen bilden einen äußeren Kreis und beobachten die Diskussion.)

Reflektion & Nachbesprechung (15 Minuten)

Die Diskussion kann offen gestaltet werden. Hier ein paar exemplarische Fragen, die man mit besprechen kann:

1. Welche neuen Perspektiven oder Erkenntnisse hast du durch das Rollenspiel gewonnen?
2. Wie hat sich deine Meinung zu dem Thema KI in der Bildung durch das Rollenspiel verändert?
3. Welche Herausforderungen bist du während des Rollenspiels begegnet und wie hast du diese bewältigt?
4. Welche Rolle hat dich am meisten herausgefordert und warum?
5. Gibt es Aspekte des Szenarios, die du als unrealistisch empfandest? Wenn ja, welche und warum?
6. Wie würdest du das Rollenspiel verbessern, um es noch lehrreicher oder interessanter zu gestalten?
7. Welche ethischen Bedenken wurden im Rollenspiel angesprochen, und wie denkst du darüber?
8. Welche Strategien würdest du vorschlagen, um die positiven Aspekte der KI zu maximieren und die Risiken zu minimieren?
9. Wie fühlst du dich persönlich bezüglich der Zukunft von KI in der Bildung nach der Teilnahme am Rollenspiel?